



Liebe Mitglieder, Förderer, Freundinnen und Freunde der Stiftung,

unser gesellschaftliches Klima hat sich verändert, für viele Menschen sind die Lebensbedingungen herausfordernder geworden. Wenn finanzielle Spielräume enger werden und öffentliche Mittel begrenzter sind, trifft dies besonders diejenigen, die ohnehin mit Hürden im Leben zu kämpfen haben. Die Unterschiede zwischen Menschen mit stabilen wirtschaftlichen Perspektiven und jenen, denen der Zugang zu Ausbildung, verlässlichem Einkommen und umfassender Bildung schwerfällt, vergrößern sich weiter. Noch immer hängt der Bildungserfolg in unserem Land in hohem Maße von den finanziellen Möglichkeiten der Familie ab – eine Realität, die wir nicht hinnehmen sollten.

Denn wachsende Ungleichheit bleibt nicht folgenlos. Fehlende Chancengerechtigkeit schwächt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und erhöht die Anfälligkeit für Unsicherheit, Frustration und Rückzug. Wenn Menschen das Gefühl haben, nicht gehört zu werden oder keinen Einfluss auf ihre Lebensbedingungen zu haben, entsteht ein Nährboden für vereinfachende und ausgrenzende Ideologien.

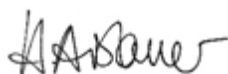
Doch zusammen halten wir dagegen. Jede und jeder von Ihnen leistet dazu einen Beitrag, indem Sie unsere Stiftung unterstützen – mit großzügigen Firmenspenden, aber auch privaten Zuwendungen wie Ihren Mitgliedsbeiträgen. Damit folgen Sie der Überzeugung unseres Stiftungsgründers, meines Vorgängers Heinrich Kraft. Jedes Kind sollte die Möglichkeit erhalten, seine Fähigkeiten zu entfalten. Bildung und Teilhabe sind zentrale Voraussetzungen für ein stabiles, zukunftsfähiges Gemeinwesen.

Die Heinrich-Kraft-Stiftung begleitet Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien auf ihrem Weg. Sie trägt ein wenig dazu bei, dass junge Menschen trotz schwieriger Ausgangsbedingungen möglichst unbeschwert aufwachsen können. In Lebensphasen, in denen Weichen gestellt werden, entscheidet manchmal ein vergleichsweise kleiner Impuls darüber, ob sich Möglichkeiten eröffnen oder verschließen. Frühzeitige Unterstützung kann Bildungsbiografien positiv beeinflussen und Selbstvertrauen stärken.

Eine Stiftung wie unsere ist auch deshalb unverzichtbar, weil staatliche Leistungen nicht alles abdecken, was gebraucht wird. Unbürokratische Hilfe in besonderen Situationen lassen sich häufig besser durch zivilgesellschaftliches Engagement ermöglichen. Der Beitrag unserer Stiftung ist zwar nur ein Baustein in einem größeren Gefüge, oft sind es aber die kleinen Dinge, die für Kinder einen großen Unterschied machen – die Teilnahme an der Dippemess zum Beispiel oder ein Herzenswunsch zu Weihnachten, der sonst unerfüllbar bliebe.

Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden sichern die Grundlage der Arbeit der Heinrich-Kraft - Stiftung. Dafür danke ich Ihnen von Herzen, Ihr Engagement ist nicht selbstverständlich. Unser Mitglied und Stadtältester Hans-Dieter Bürger hat anlässlich seines runden Geburtstages zu Spenden für die Heinrich-Kraft-Stiftung aufgerufen. Das war eine sehr gute Idee, für die ich ihm noch einmal ausdrücklich danken möchte.

Vielleicht können Sie weitere Engagierte aus Ihrem Umfeld für die Idee der Heinrich-Kraft-Stiftung gewinnen. Ich würde mich freuen. Danke für Ihr Engagement, ich grüße Sie herzlich, Ihre



Hilime Arslaner, Vorsitzende

## Mitgliederversammlung des Fördervereins

Im Rahmen der 54. Mitgliederversammlung des Fördervereins am 13. November 2025 begrüßte die Vorsitzende Hilime Arslaner zunächst alle anwesenden Mitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung gemäß § 6 Absatz 6 Satz 1 der Vereinssatzung fest.

Bevor dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt werden konnte, wurde der Jahresabschluss 2023 festgestellt und der dazugehörige Revisionsbericht zur Kenntnis genommen. Im Anschluss wurde auch der gemeinsame Jahresbericht 2024 des Fördervereins Heinrich-Kraft-Stiftung e. V. und der Heinrich Kraft-Stiftung zur Kenntnis genommen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ berichtete die Vorsitzende über verschiedene Aktionen, Aktivitäten und Fördermaßnahmen der Stiftung und sprach allen Spendern und Unterstützern Dank und Anerkennung aus.

## Sitzung des Vorstandes der Heinrich Kraft-Stiftung

Im Rahmen der 17. Sitzung des Vorstandes der Heinrich Kraft-Stiftung am 13. November 2025 wurde der Jahresabschluss 2023 festgestellt. Darüber hinaus konnten der Revisionsbericht sowie der gemeinsame Jahresbericht 2024 des Fördervereins und der Heinrich Kraft-Stiftung zur Kenntnis genommen werden. Die Vorsitzende gab bekannt, dass dem Vorstand durch den Stiftungsrat für das Jahr 2023 Entlastung erteilt wurde.

Die Vorsitzende dankte allen Unterstützern für deren vielfältiges Engagement zur Sicherstellung einer kontinuierlichen Arbeit der Stiftung.

## Spendenübergabe der Frankfurter Volksbank



Hilime Arslaner zusammen mit Brigitte Palmowsky und Regionaldirektor Juan Jose Aragon Lopez im Dienstzimmer der Vorsitzenden  
© Heinrich Kraft-Stiftung, Andrea Herzig

Die Heinrich Kraft-Stiftung darf sich seit über einem Jahrzehnt als glückliche Empfängerin über die finanzielle Unterstützung der Frankfurter Volksbank freuen.

Kurz vor Beginn der Sommerferien nahm die Vorsitzende Hilime Arslaner gemeinsam mit der Geschäftsführerin Brigitte Palmowsky den Spendenscheck in Höhe von 5.000 Euro von Regionaldirektor Juan Jose Aragon Lopez im Dienstzimmer entgegen.

Die Frankfurter Volksbank als größte Volksbank des Rhein-Main-Gebietes setzt auf regionale Identität. Aufgrund ihrer daraus resultierenden tiefen Verbundenheit mit der Stadt sowie der Region unterstützt sie unsere Stiftung immer wieder mit großzügigen Spenden.

**Ein herzliches Dankeschön an die Frankfurter Volksbank für die langjährige und großzügige Unterstützung!**

## Spende der Sparda-Bank

Die genossenschaftlich organisierte Sparda-Bank unterstützt alljährlich aus den Mitteln ihres Gewinn-Sparvereins hessenweit soziale, kulturelle und sportliche Einrichtungen. Bereits seit dem Jahr 2011 gehört die Heinrich Kraft-Stiftung zum Kreis der glücklichen Empfänger.

Christoph Meschonat, Generalbevollmächtigter der Sparda Bank Hessen, kam am 15. Dezember persönlich in den Römer, um den Spendenscheck an die Heinrich Kraft-Stiftung zu überreichen. Die äußerst großzügige Spende in Höhe von 15.000 Euro nahmen Vorsitzende Hilime Arslaner und Geschäftsführerin Brigitte Palmowsky mit großer Freude vor der Rathaustreppe im Foyer vor dem Kaisersaal entgegen.



Brigitte Palmowsky und Hilime Arslaner zusammen mit Christoph Meschonat im Foyer vor dem Kaisersaal  
© Heinrich Kraft-Stiftung, Andrea Herzig

**Ein herzliches Dankeschön an die Sparda-Bank für die seit Jahren fortwährende und großzügige Unterstützung!**

## Projekt:

### „Bücherkiste - Förderung von Sprach- und sozialer Kompetenz sowie Kreativität“

Dank der großzügigen Spenden der Sparda-Bank und Frankfurter Volksbank konnte die Heinrich Kraft-Stiftung ein neues Projekt ins Leben rufen. Hierbei stand vor allem der Aspekt der Sprach- und der sozialen Kompetenzförderung im Vordergrund.

Lesen fördert Kinder in vielerlei Hinsicht. Es verbessert die Sprachkompetenz, steigert die Konzentration, regt die Fantasie an und fördert die soziale Kompetenz durch Empathie. Zudem tragen regelmäßiges Lesen und Lesefreude zu besseren schulischen Leistungen, Förderung der Selbständigkeit und einer positiven Entwicklung der Persönlichkeit bei.



Hilime Arslaner zusammen mit Brigitte Palmowsky und Nina Gröbel sowie der Heimleiterin Johanna Klipp im Hermann-Luppe-Haus  
© Heinrich Kraft-Stiftung, Andrea Herzig

Konkret wurden für unsere Einrichtungen bedarfsorientiert Bücherkisten beschafft. Dabei standen insbesondere Sach-, Kinder- und Jugendbücher im Fokus. Auch aktuelle gesellschaftliche Themen, wie zum Beispiel zum Klimawandel, waren gefragt. Bücher aus der Buchreihe „Wieso? Weshalb? Warum?“ sowie weitere beliebte Romanklassiker von Astrid Lindgren, Otfried Preußler und Michael Ende standen ebenfalls auf den Wunschlisten.

Kurz nach den Herbstferien nahm - hier im Bild - die Heimleiterin des Hermann-Luppe-Hauses, Johanna Klipp, ihre Bücherkiste von Hilime Arslaner, Brigitte Palmowsky und Nina Gröbel, die das Projekt maßgeblich zum Erfolg geführt hatte, in den Räumlichkeiten der Einrichtung entgegen.

## Besuch der Frankfurter Dippemess

Auch in diesem Jahr bot sich den Kindern und Jugendlichen unserer sechs Einrichtungen wieder die Möglichkeit, das älteste Volksfest Frankfurts, die Dippemess, unter vielen bunten Farben, zahlreichen Fahrgeschäften, lecker duftenden Essensbuden sowie einem ausgelassenem und begeistertem Publikum zu besuchen.



Hilime Arslaner, Brigitte Palmowsky und Schaustellerverbandsvorsitzender Thomas Roie mit weiteren Schaustellern auf der Dippemess 2025  
© Heinrich Kraft-Stiftung, Andrea Herzig

Auf Einladung der Frankfurter Schausteller trafen sich die rund 100 Kinder und Jugendlichen sowie deren Betreuerinnen und Betreuer auf dem Festgelände am Ratsweg zur Frühjahrs- und Herbst-Dippemess am 30. April sowie am 25. September.

Vom Treffpunkt, dem Kuckuckswirt der Schaustellerfamilie Roie, starteten die Kinder und Jugendlichen in mehreren Gruppen gemeinsam mit den Schaustellern ihren Rundgang, sodass jeder mindestens einmal sein Wunschfahrgeschäft besuchen konnte.

Bei angenehmen Temperaturen wurde so eine Fahrattraktion nach der anderen besucht. So waren der Disco Express, der Autoscooter oder aber auch das Kettenkarussell sehr beliebt.

Nach einem rund zweistündigen gemeinsamen sowie erlebnisreichen Rundgang fanden sich alle zum geselligen Ausklang im Kuckuckswirt ein. Dort wurde viel gelacht, das Erlebte ausgetauscht und sich bereits auf den nächsten gemeinsamen Besuch der Dippemess gefreut.



Hilime Arslaner und Thomas Roie beim Autoscooter auf der Dippemess 2025  
© Heinrich Kraft-Stiftung, Andrea Herzig



Disco-Express auf der Dippemess 2025  
© Heinrich Kraft-Stiftung, Konrad Speda



Kettenkarussell auf der Dippemess 2025  
© Heinrich Kraft-Stiftung, Konrad Speda

## Weitere Spendenbeiträge

Die Heinrich Kraft-Stiftung wurde unerwartet mit weiteren bemerkenswerten Geld- und Sachspenden bedacht.

Vereinsmitglied und Stadtältester Hans-Dieter Bürger rief anlässlich seines 85. Geburtstages, anstelle von Geschenken, zu Spenden zugunsten der Heinrich Kraft-Stiftung auf. Hierbei konnte ein großzügiger Spendenbetrag eingenommen werden.

Das Weingut Huster aus Ingelheim-Großwinterheim hat im Rahmen einer Weihnachtsaktion über unser Vereinsmitglied Dirk Rühl das Kinderbuch „Lino & Luka - Tee für zwei“ für unsere Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

**Herzlichen Dank dafür!**

## Weihnachten mit der HKS - Weihnachtszauber, heiße Schokolade und Geschenke



Frankfurter Weihnachtsmarkt 2025  
© Stadt Frankfurt am Main, Stephanie Williams

Auch im Jahr 2025 gingen bei den engagierten Elfen und Wichteln der Heinrich Kraft-Stiftung wieder zahlreiche Wunschzettel der Kinder und Jugendlichen ein. Die Wünsche reichten von Kinderfahrrädern und Bluetooth-Partylautsprechern sowie Gutscheinen für Spielwarenhändler bis hin zu den angesagten Drohnen mit Kameras und vielem mehr. Damit alle Wünsche rechtzeitig zu den Weihnachtsfeiern in den Einrichtungen erfüllt werden konnten, wurde mit großem Einsatz gearbeitet.

Für die Gestaltung des ganz persönlichen Weihnachtsfestes in den jeweiligen Einrichtungen wurde pro Kind ein Zuschuss in Höhe von 20 Euro zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich hatten die Einrichtungen die Möglichkeit, eigenständig einen Besuch auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt zu organisieren. Dafür wurde jedes Kind mit einem traditionellen Weihnachts-Taschengeld in Höhe von 25 Euro ausgestattet.

Die große Wertschätzung gegenüber unseren Elfen, Wichteln und dem HKS-Weihnachtsmann zeigte sich auch in diesem Jahr in Form von liebevoll gestalteten Karten, Fotos und selbstgebackenen Plätzchen und unterstrich damit den Erfolg der gesamten Weihnachtsaktion.



Frankfurter Weihnachtsmarkt 2025  
© Heinrich Kraft-Stiftung, Konrad Speda

## Verwendung der jährlichen Förderungen der Einrichtungen

Im Jahr 2025 unterstützte die Heinrich Kraft-Stiftung die Einrichtungen wieder mit Pauschalbeträgen und zahlte einen Pro-Kopf-Betrag in Höhe von 150 Euro aus.

Hier eine kurze Übersicht, wofür die Einrichtungen die Mittel verwendet haben:

### **Kinder- und Jugendheime**

### **Mittelverwendung**

#### **Hermann-Luppe-Haus**

34 Plätze

Anschaffung von Werk- und Bastelmaterial, Spielwaren und Möbeln sowie eine Anzahlung für die Unterkunft einer Familienfreizeit in Dorfweil, Schmitten

#### **Monikahaus**

24 Plätze

Sporttherapeutische Förderung, Teilnahme an Gewaltpräventionsmaßnahmen mit den Themen „Nicht mit mir“ und „Fit für die Party“

#### **Haus Thomas**

18 Plätze

Teilnahme an einem zweitägigen Foto-Workshop, in dem die Kinder und Jugendlichen porträtiert wurden. Anschaffung von weiteren Kinder- und Bilderbüchern sowie Bücher zum Thema Diversität von Familien, Lehr- und Musikmaterialien (Bücher und Bausätze für Cajons), Anschaffung von Seilen für erlebnispädagogische Maßnahmen (Klettern in einer regionalen Kletterhalle)

#### **Kinderheimat Reinhardshof**

26 Plätze

Zuschuss zu einer sozialpädagogischen Maßnahme „Coolness-Training“ (Rollenspiele, Kommunikationstraining und körperliche Übungen)

#### **Eschersheimer 109**

18 Plätze

Förderung sportlicher Freizeitaktivitäten (Anschaffung von Fahrrädern und Tauchringe), Zuschuss zur Weihnachtsfeier mit den Kindern und Jugendlichen, Weihnachtsgeschenke, Anschaffung von Büchern

#### **Wohngruppe am Lindenbaum**

9 Plätze

Anschaffung eines Tablets

---

### **Impressum**

#### **Jahresbericht 2025**

Heinrich Kraft-Stiftung  
Förderverein Heinrich-Kraft-Stiftung e. V.

**Stand: 26. März 2026**

#### **Coverbild**

Nette Jungen und Mädchenlesebücher  
© "Designed by brgfx / Freepik",  
www.freepik.com

#### **Herausgeber**

Heinrich Kraft-Stiftung  
Förderverein Heinrich-Kraft-Stiftung e. V.  
Bethmannstraße 3  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: (069) 212-33868  
E-Mail: hks@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.hks.frankfurt.de

#### **Bankdaten**

Frankfurter Volksbank(Stiftung)  
IBAN: DE92501900000077015019  
BIC: FFVBDEFF

Frankfurter Sparkasse (Förderverein)  
IBAN: DE55500502010000005553  
BIC: HELADEF1822